

Die Freude des Yazan Abo Ayshah

Unternehmertag in Quakenbrück

Yazan Abo Ayshah ist ein höflicher Mensch. „Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Abend“, sagt er an die Adresse von mehr als 150 Gästen des Nordkreis-Unternehmertages gerichtet. Er und sein Chef Franz-Josef Fehrmann haben gerade eine besondere Auszeichnung erhalten.

Von Jürgen Ackmann

QUAKENBRÜCK. In der großen Halle des Unternehmens Regenis am Finkenweg ist alles hergerichtet – das Buffet, die Sitzplätze, die Bühne. Die betritt nach einer Begrüßung der Gäste durch Moderator Mirko Nordmann, Redakteur beim „Bersenbücker Kreisblatt“, Claus Peter Poppe als Bürgermeister der ausrichtenden Samtgemeinde Artland. Er freut sich, dass der Unternehmertag in Laufe der vergangenen Jahre immer mehr Zuspruch gefunden hat. Auch erläutert er gerne noch einmal, was es mit der Abkürzung „Ilek“ auf sich hat. Die stehe für „ländliches integriertes Entwicklungskonzept“. Und in ebenjenem Rahmen sei auch der Unter-

nehmertag ins Leben gerufen worden – getragen von den vier Samtgemeinden im Nordkreis.

Die Bedeutung des Unternehmertages unterstreicht auch Landrat Michael Lübbersmann mit seiner Anwesenheit. Er wünscht den Gästen, dass sie das Treffen unter dem Regenis-Dach für „viel gute Vernetzungsarbeit“ nutzen. Sie könne eine Antwort sein auf den sich abzeichnenden Fachkräftemangel und den damit verbundenen Kampf um Köpfe. Da seien Kontakte wichtig.

Auch der Gastgeber, Regenis-Geschäftsführer Dieter Schillingmann, ergreift das Wort und macht deutlich, dass er mit Leib und Seele Erfinder, Entwickler und Realisator ist, wenn es um innovative regenerative Energiewirtschaft geht. Vermutlich könnte der Ingenieur über sein Thema stundenlang ohne Punkt und Komma reden, doch lässt er es bei fünf Minuten bewenden und zeigt doch, welches Potenzial in vielen Firmen des Nordkreises steckt.

Dann ist es so weit: Es gilt Yazan Abo Ayshah und Franz-Josef Fehrmann zu würdigen. Das übernehmen Thomas Kohne, Schulleiter der Berufsbildenden Schulen in Bersenbrück, sowie Sven Büsing, Leiter der Agentur für Arbeit im Nordkreis. Die beiden präsentieren zunächst einen Film, der dokumentiert, warum die beiden ein besonderes Beispiel für gelungene berufliche Integration sind.

Yazan Abo Ayshah war 2015 zusammen mit seinem jüngeren Bruder – beide palästinensischer Herkunft – aus seiner vom Bürgerkrieg zerstörten Heimatstadt Damaskus in Syrien über die Türkei, Griechenland und Ungarn nach Deutschland

(us-)Bildung in der Region



Verdient ist verdient: Der Auszubildende Yazan Abo Ayshah und sein Chef Franz-Josef Fehrmann (Mitte) freuen sich über die Auszeichnung beim Unternehmertag. Zu den ersten Gratulanten gehörte Thomas Kohne, Leiter der Berufsbildenden Schulen in Bersenbrück. Fotos: Bernard Middendorf

geflohen. Yazan Abo Ayshah hatte zuvor einen dem Abitur vergleichbaren Schulabschluss in Syrien gemacht und strebte ein Studium an. Daraus ist nichts geworden. Und doch ist Yazan Abo Ayshah inzwischen – ebenso wie sein Bruder, der eine Lehre als Zimmermann in Gehrde anfängt, beruflich angekommen. In Deutschland, bei Autohaus Fehrmann. Als Kfz-Mechatroniker-Azubi im zweiten Lehrjahr.

Franz-Josef Fehrmann hat es nicht bereut, Yazan Abo Ayshah eine berufliche Chance zu geben. Wissbegierig sei er, technisch interessiert, begabt. Es mache Spaß, mit ihm zu arbeiten, so Franz-Josef Fehrmann. Yazan Abo Ayshah, der inzwischen gut Deutsch spricht, ist ebenfalls von seinem Arbeitgeber angetan und freut sich, einen Beruf gefunden zu haben, der seinen Neigungen in jeder Hinsicht entspricht.

Von einer „Win-win-Situation“ ist beim Unternehmertag die Rede, von einem guten Beispiel. Und das ist es tatsächlich, wie auch viele Gäste in der anschließenden Buffet-Pause in der Regenis-Halle finden. Sie warten zudem darauf, was da noch kommen möge.

KOMMENTAR

Ein Gewinn

Integriertes ländliches Entwicklungskonzept? Das ist und bleibt ein sperriges Wortgebilde, das mit „Ilek“ abgekürzt wird. Nur die wenigsten Nordkreis-Bewohner werden es auf Anhieb mit Inhalten füllen können. Gleichwohl war es gut, das sich die vier Samtgemeinden im Nordkreis 2007 zusammengetan haben, um das Projekt zu starten. Inzwischen ist die zweite Förderperiode im vollen Gang. Zwar waren nicht alle Projekte in der Vergangenheit große Erfolge – siehe die Aktion „Der Nordkreis macht auf“, die an der bröckelnden Resonanz der Werbegemeinschaften gescheitert ist. Zugleich gibt es aber auch



Von Jürgen Ackmann

Projekte, die inzwischen kaum noch verzichtbar für den Nordkreis sind. Dazu gehört eben auch der Unternehmertag. Er ist – wie es Landrat Michael Lübbersmann sagte – eine ideale Plattform für Netzwerkarbeit. Und von solchen Plattformen kann der Nordkreis gar nicht genug haben. Sie sind identitätsstiftend und über das Materielle hinaus gewinnbringend – und zwar für den gesamten Nordkreis.

j.ackmann@noz.de

Es kommt Daniela A. Ben Said. Nach eigener Beschreibung „Glücksexpertin aus Freilandhaltung“ und „dialogisch“, „infoblühdend“ sowie „Strategierig“. Und auf jeden Fall unterhaltend. Das Thema der national renommierten Rednerin und Trainerin

aus Osnabrück: „Konfliktpsychologik“. Mit vielen anschaulichen Beispielen vermittelt sie in 60 Minuten der vor ihr sitzenden Unternehmerriege, wie sie mit Konflikten in ihren Firmen oder auch im Privatleben umgehen können und welche Ar-

ten von Konflikten es gibt.

Zudem gibt sie einige einfache Ratschläge, die viele schon gehört haben, die aber längst nicht immer berücksichtigt werden, wie Daniela A. Ben Said findet: Zuhören, gezielt nachfragen, nicht immer vorpreschen und selbst Lösungen vorgeben und gelegentlich auch einmal Schweigen aushalten. Ebenfalls wichtig bei Auseinandersetzungen in beruflichen Situationen: Kritik immer nur am Verhalten üben, nie an Personen.

All das und noch mehr vermittelt Daniela A. Ben Said bisweilen schauspielerisch, indem sie in wechselnde Rollen schlüpft und Gesprächssituationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln gestaltet. Dem Publikum gefällt es. Daniela A. Ben Said auch. Begeistert von Franz-Josef Fehrmann und seinem Auszubildenden Yazan Abo Ayshah bietet sie an, beim Kirschblütenfest in Gehrde, das der Unternehmer mitorganisiert, kostenlos einen Auftritt zu absolvieren. Die Gehrdler dürfen sich freuen.

Mehr aktuelle Nachrichten, Hintergründe und Analysen lesen Sie im Internet auf noz.de



Temperamentvoll: Daniela A. Ben Said referierte über Strategien zur Konfliktlösung.